

**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Angelika Sauer
Telefon (0202)	563 66 28
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Angelika.Sauer@stadt.wuppertal.de
Datum	20.04.2016

---

**Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt  
(SI/1401/16) am 19.04.2016**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Bettina Brücher ,

**von der CDU-Fraktion**

Frau Maria Schürmann ;Herr Thomas Gaffkus-Müller , Herr Peter Moritz Iseke ,  
Herr Eckhard Klessler ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Frank Lindgren , Herr Sedat Ugurman , Herr Oliver Siegfried Wagner ,  
Herr Thomas Kring

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Dr. Frank ter Veld ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jürgen Köster ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Christoph Schirmer ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Bernd Kleinschmidt ,

**berat. Mitglied § 58 I GO NRW**

Herr Klaus Balkmann

**als sachkundige Einwohner**

Herr Dr. Claus Barthel , Herr Jörg Liesendahl , Herr Dirk Moberg , Herr Fritz Ortmeier

**Vertreter/innen der Verwaltung**

Herr Ansgar Toennes , Frau Annette Berendes , Frau Henrike Mölleken , Frau Ute Bucker ;  
Frau Heike Obenlüneschloß , Frau Ingrid Wedekind , Herr Sebastian Rabe, Herr Jörn Ziegler

**als Gast**

Herr Andreas-Martin Blank (CDU-Fraktion)

**Schriftführerin**

Frau Angelika Sauer ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Die Vorsitzende Frau Stv. Brücher entschuldigt Herrn Beig. Meyer, der heute nicht an der Sitzung teilnehmen könne.

Herr Liesendahl bittet um Erweiterung der Tagesordnung da er über Tierschutzverletzungen im Bereich der Möbelhaus-Baustelle in Wuppertal-Nord berichten möchte. Die Mehrheit des Ausschusses ist einverstanden unter TOP 6 einen Bericht von Herrn Liesendahl anzuhören, spricht sich jedoch gegen eine Diskussion aus.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **Vorstellung neuer Kollegen des Ressorts Grünflächen und Forsten**

Die Herren Rabe (Leiter der Forstabteilung) und Ziegler (Lehrer an der Station Natur und Umwelt) stellen ihren beruflichen Werdegang vor und freuen sich auf die neuen Herausforderungen.

Frau Stv. Brücher heißt die neuen Mitarbeiter im Namen des Ausschusses Willkommen und geht von guter Zusammenarbeit aus.

---

### **1 Bericht über die Verwendung der Ersatzgelder und Durchführung von Kompensationsmaßnahmen in 2015 Vorlage: VO/0033/16**

Der Bericht zur Einnahme und Verwendung der Ersatzgelder sowie der durchgeführten Kompensationsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.

---

### **2 Kompensationsflächenkataster Darstellung von Kompensationsflächen, Erst- und Ersatzaufforstungen sowie Flächen, auf denen ökologische Maßnahmen im Wald und Artenschutzmaßnahmen durchgeführt wurden Vorlage: VO/0202/16**

Frau Obenlüneschloß geht anhand ihrer ins Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation dezidiert auf die Inhalte der Vorlage ein. Das Kataster sei derzeit eine reine Arbeitsgrundlage für die Untere Landschaftsbehörde, nach dem neuen Umweltschutzgesetz würden die Daten zukünftig – jedoch in anderer Form – öffentlich zugänglich gemacht.

Es erfolgt eine Diskussion mit Wortbeiträgen, Anregungen und Fragen von Herrn Stv. Lindgren, Herrn Liesendahl, Frau BM Schürmann sowie Frau Stv. Brücher.

Frau Obenlüneschloß stellt fest, dass in den Landschaftsplänen die Flächen der öffentlichen Hand und private Flächen, die von den Eigentümern zur Verfügung gestellt würden, aufgeführt seien. Für eine direkte Ansprache der Eigentümer habe die Untere Landschaftsbehörde keine personellen Ressourcen, lediglich bei Fehlentwicklungen versuche man einzugreifen. Die gelb dargestellten Vorhalteflächen sollten die Biotope binden und stellen ein Angebot an die Eigentümer dar.

Frau BM Schürmann begrüßt die Arbeitsweise der Verwaltung und geht auf die Handlungsweise der Landwirtschaft, die keine weiteren gesetzlichen Vorgaben benötige ein. Sie regt an, Mittel für die Bekämpfung der Herkulesstaude einzusetzen.

Auf Frage der Vorsitzenden nach der Durchsetzungsfähigkeit der Verwaltung erläutert Frau Obenlüneschloß die Struktur der Genehmigungsbehörden und das

Prozedere – Stadt wendet sich an die Bezirksregierung – diese ans Land – das Land an die Eigentümer. So seien einige Verfahren aus den Jahren 1999/200 bis jetzt nicht umgesetzt. Bei wenigen in der Zuständigkeit der Verwaltung liegenden Verfahren erfolge die Umsetzung schneller.

Auf die Nachfrage von Herrn Schirmer zum prozentualen Verhältnis Kompensationsfläche zur Gesamtfläche wird folgendes mitgeteilt: Im gesamten Stadtgebiet sind ca. 1,8 % der Gesamtfläche als Kompensationsflächen gebunden.

Der Bericht wird entgegen genommen.

---

**3 Gehölzpflegearbeiten entlang der (Landes-)Straßen  
-Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 15.03.16  
Vorlage: VO/0225/16**

Die Große Anfrage wird ohne Beschluss entgegen genommen, die Antwort der Verwaltung liegt vor.

---

**3.1 Gehölzpflegearbeiten entlang der (Landes-)Straßen  
-Antwort der Verwaltung-  
Vorlage: VO/0225/16-A**

Die Vorsitzende berichtet von einigen Beschwerden die von Bürgern an ihre Fraktion gerichtet worden seien, z.B. über nun optisch unschöne Situationen bis zur Rodung kleiner Waldflächen.

Frau Mölleken stimmt zu dass manche auch im Internet zum Teil nicht angekündigte Maßnahmen unbefriedigend durchgeführt worden seien. Die angekündigten Maßnahmen seien hingegen nicht vollständig erledigt worden. In der Praxis arbeiteten die diversen Straßenmeistereien unterschiedlich, so sei der Bereich an der L 74 vorbildlich bearbeitet worden. Das Ministerium habe einen Bericht angefordert, der zuständige Landesbetrieb Straße habe das für April terminierte Gespräch jedoch abgesagt.

Frau Obenlüneschloß verweist auf die Aspekte der Wirtschaftlichkeit, wonach die durchzuführenden Maßnahmen neuerdings ausgeschrieben und entsprechend an Holz verarbeitende Betriebe vergeben worden seien.

Die Vorsitzende regt an, die Politik möge auf Landesebene darauf dringen, dass zukünftig die Maßnahmen nicht derart ausufernd durchgeführt würden.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

---

**4 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Luftreinhalteplans Wuppertal  
Vorlage: VO/0251/16**

Die Herren Ter Veld, Liesendahl und Toennes sowie Frau Bücker und Frau Stv. Brücher, diskutieren die Möglichkeiten und Probleme zur Durchsetzung von Maßnahmen um die Stickoxyd-Grenzwerte irgendwann einzuhalten. Zuständig ist die Bezirksregierung, die es ans Land und dieses wiederum an den Bund widerspiegelt.

Der Sachstandsbericht 2015 zur Umsetzung des Luftreinhalteplans Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5 Baumschutz in Wuppertal seit Aufhebung der Baumschutzsatzung  
Vorlage: VO/0255/16**

Frau Mölleken berichtet anhand ihrer auch ins Ratsinformationssystem eingestellten Präsentation über als Naturdenkmale festgesetzte Bäume und solche, die es werden könnten.

Es erfolgen Wortbeiträge der Herren Lindgren, Liesendahl und Iseke.

Frau Berendes stellt fest, Fällungen erfolgten nur bei Gefahr und die Verwaltung versuche, gefällte Bäume 1:1 zu ersetzen.

Die Vorsitzende dankt für den Vortrag sowie die Beratung für Privatpersonen zum Thema Baumschutz. Die positive Haltung der Verwaltung zur Aufhebung der Baumschutzsatzung teilt sie jedoch nicht.

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**6 Amphibienschutz im Bereich der Möbelhaus-Baustelle**

Die Vorsitzende sowie Herr Toennes stellen fest, dass sie vor einigen Tagen eine Ortsbesichtigung durchgeführt hätten und den Fund toter Tiere nicht bestätigen könnten.

Herr Liesendahl berichtet ausführlich von Biologie und Ökologie der Erdkröten, seinen Begehungen und der seiner Meinung nach falschen Einschätzung der Verwaltung, die dadurch das Tötungsverbot des Tierschutzgesetzes verletzt habe.

Herr Toennes verweist auf die Strafanzeige von Herrn Liesendahl, die Verwaltung werde sich daher nur zurück haltend äußern.

Frau Wedekind stellt fest, dass der Populationsschutz der Kröten sicher gestellt werden müsse, der Schutz des Individuums sei nicht gesetzlich vorgesehen. Dies sei bei der Größe des Bauvorhabens auch nicht machbar. Zwei Jahre vor Baubeginn seien Ersatzbiotope angelegt und von Kammmolchen und Erdkröten angenommen worden. Insgesamt seien die Artenschutzmaßnahmen gesetzeskonform.

Bettina Brücher  
Vorsitzende

Angelika Sauer  
Schriftführerin